

## Die Vögel

Eines Abends, gegen Mitternacht, ich kam von Florian und Esther aus Prenzlauer Berg, sah ich, dass sie angerufen und mir eine Nachricht geschickt hatte. Sie schickte mir ständig Nachrichten, aber nie so spät, es sei denn, es handelte sich um einen Notfall. Diese erreichte mich, ich sah es auf dem Display, um 22.47 Uhr: „Hey du, bist wohl noch unterwegs. Es ging um die Vögel im Flowerpower. Ich kann die nicht allein tragen.“ Vögel? Flowerpower? Ich hatte keinen Schimmer, wovon Stella sprach. Erst wollte ich zurückrufen, obwohl ich wusste, dass ich sie dann wecken würde. Aber dann dachte ich, dass sich das Ganze am nächsten Tag sicher aufklären werde. Und als ich sie morgens zurückrief, sagte sie, die Sache habe sich erledigt, sie habe Vera gebeten, ihr zu helfen, und jetzt stehe der Käfig mit den Vögeln schon bei ihr in der Wohnung. „Welche Vögel?“, fragte ich. „Die aus dem Flowerpower.“

Ich verstand noch immer nicht, was sie meinte. „Der Laden neben David Bowie.“ – „Ach so“, sagte ich. „Du meinst: das Seventies.“ Und da fiel mir wieder ein, dass wir vor ein paar Tagen daran vorbeigegangen waren und sie mir von den Vögeln im Fenster erzählt hatte, davon, dass die mit ihrem Käfig in der prallen Sonne stehen, dass das Tierquälerei sei und man die Besitzerin anzeigen müsse. Stattdessen hatte sie die



Der Schriftsteller **Jan Brandt**, 1974 in Leer geboren, in Ihrhove aufgewachsen und heute in Berlin lebend, studierte Geschichte und Literatur in Köln, London und Berlin und absolvierte eine Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule München. Sein Debütroman, das große Ostfriesland-Epos „Gegen die Welt“, stand 2011 auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis und wurde mit dem Nicolas-Born-Debütpreis ausgezeichnet.

Tiere gekauft, und als ich zu ihr kam, flog der eine schon durch die Wohnung, während sich der andere ängstlich an den Käfig klammerte. „Das sind Lovebirds“, erklärte Stella, „die werden auch ‚die Unzertrennlichen‘ genannt, die machen alles zusammen. Ihr ganzes Leben lang.“

Zwei Tage später mieteten wir einen Wagen und fuhren mit Pinsel und den Vögeln auf der Rückbank nach Brandenburg, nach Schollen bei Luckau zu einer Auffangstation für Exoten. An der Gegenprechanlage sagte Stella, sie sei die Vogelfrau, „vom Telefon“, und der Mann, der uns das Tor aufmachte, sagte, das passe gut, er sei nämlich der Vogelmann – von hier.

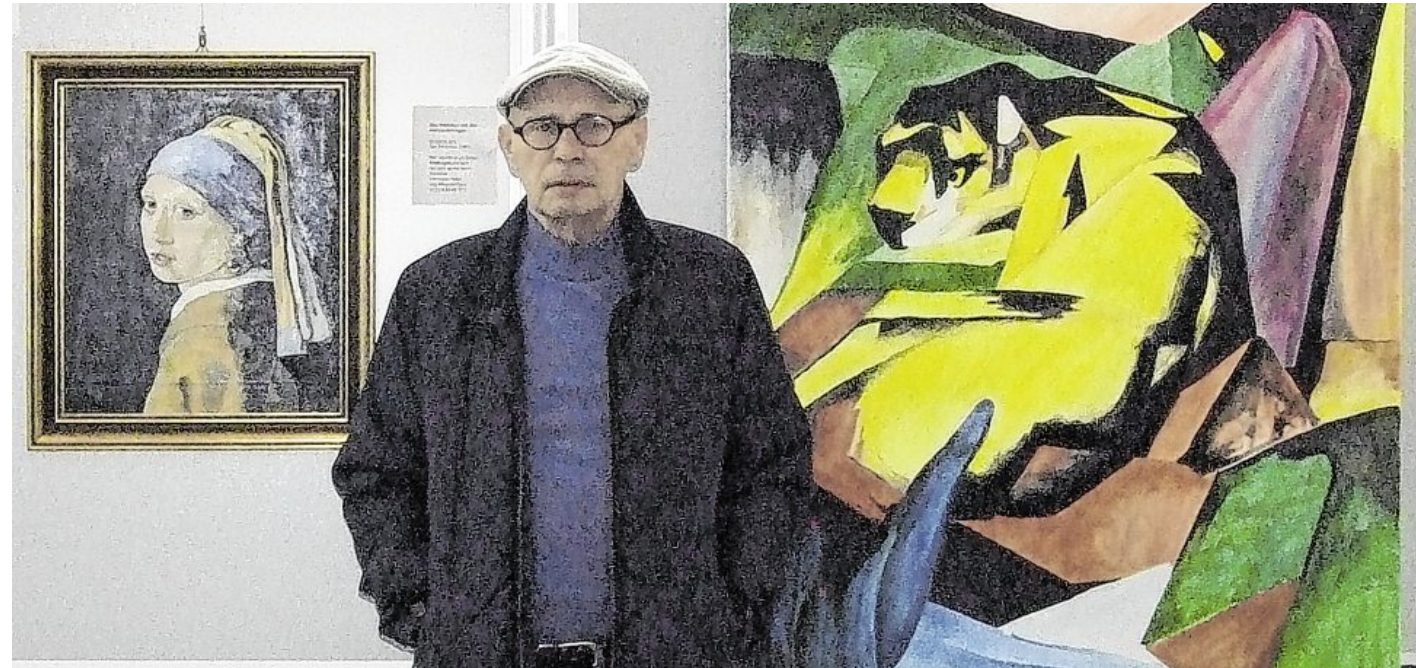
Stella band Pinsel im Schatten des Hauses an. Kaum hatten wir den Hof betreten, piepte und fiepte und kreischte es um uns herum, und in den Volieren spreizten Graupapageien, Nymphensittiche, Zebrafinken und Prachttrosellas ihr Gefieder. Stella nahm das Tuch vom Käfig, und der Vogelmann sagte: „Das eine ist ein Rosenköpfchen, das andere nicht.“ – „Was? Das sind gar keine Lovebirds?“ „Wie gesagt: der eine schon. Der andere ist eine Papageienart.“ – „Wir dachten, das sind Männchen und Weibchen.“ – „Die gehören nicht zur gleichen Gattung.“

Dann führte er uns übers Grundstück, präsentierte uns Amazonen, Kakadus und Schwarzköpfchen. „Und hier drinne“, er wies auf eine Voliere, die nicht einsehbar war, „sind Gelbrustaras, die brüten gerade.“ „Und was ist mit unseren?“, fragte Stella. „Was passiert jetzt mit denen?“ „Die müssen erst mal runterkommen“, erklärte der Vogelmann. „Und dann pöppel ich die wieder auf.“

Auf der Rückfahrt vibrierte Stellas Handy, und als sie es von der Ablage nahm, sagte sie: „Der Vogelmann. Er meint, der andere, das ist ein Sperlingspapagei.“ Es vibrierte noch einmal, sie lachte. „Und beide sind Männchen. Schwule Vögel aus Schöneberg.“

# Rhauderfehner Künstler stellt in Sparkasse in Leer aus

**KULTUR** Herman Hake zeigt in Öl gemalte Kopien bekannter Werke



Der Künstler Hermann Hake aus Rhauderfehn zeigt seine Werke zurzeit in der Sparkasse in Leer.

FOTOS: SCHERZER

VON CLARISSA SCHERZER

**WESTRHAUDERFEHN/LEER** - Wer diese Tage durch die Leeraner Innenstadt spaziert, wird von großformatigen Kunstwerken überrascht. In den gläsernen Vorräumen der Sparkasse hängen bekannte Bilder, wie „Die Blauen Fohlen“, „Das Mädchen mit dem Perlenohrring“ und „Die Bootspartie“. Sie sind jedoch keine Leihgaben der Museen in München, Den Haag oder Emden, sondern originalgetreue Kopien vom Künstler Hermann Hake. Er ist vor fünf Jahren aus dem Ruhrgebiet nach Rhauderfehn gezogen. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin wohnt er in einem kleinen Haus am Hahntanger See.

Das Kopieren alter Meister ist Familientradition. „Mein Opa malte überwiegend Landschaften, mein Vater Porträts. Ich kopierte mit elf Jahren meinen ersten holländischen Meister. Mit 13 ging ich in die Lehre zum Geldverdiener, wurde schließlich Schreiner und arbeitete“, so Hake, „parallel malte ich immer weiter.“ Hake konnte von seinem Großvater und Vater lernen, Vieles brachte er sich auch selber bei.

In seiner Heimatstadt Marl fertigte er zahlreiche Auftragsarbeiten. Als Vorlage dienten ihm Fotos oder Bilder. Für die Alten Meister nutzt Hake Bilder aus Kunstkatalogen und antiquarischen Büchern. Dabei versucht er, das Original optimal zu kopieren. Sein Ziel ist, „so genau wie möglich zu sein. Die Bilder meiner Ausstellung habe ich alle in Öl gemalt. Für das



Dieses Bild trägt den Namen „Die blauen Fohlen“.

Mädchen mit dem Perlenohrring brauchte ich mehr als 60 Stunden. Ich bin ein einfacher Mensch. Und ich bin stolz, wenn andere meine Bilder gut finden.“ Die Ausstellung in der Sparkasse Leer ist seine erste. Eine Bekannte, die seine Kunst hervorragend findet, hat ihn darauf gebracht. Mit seiner Kunst möchte Hake den Leuten die Art von Malerei der Alten Meister nahe bringen. Er möchte sie dafür interessieren. Sie begeistern. „Kunst ist für alle da. Jeder sollte auch etwas damit anfangen können.“

### Kopien sind erschwinglicher

„Die Bootspartie“ von Mary Cassatt zum Beispiel. Cassatt ist eine der ersten Frauen, die malen und auch ausstellen durfte. Es ist ein Bild, das jeder versteht“, so Hake. Doch Kunst ist immer auch eine Preisfrage. Wer kann sich eine Cassatt, einen Marc oder

Vermeer leisten? Kopien hingegen sind erschwinglich. Seine Kunstwerke sieht er in Büroräumen und heimischen Wohnzimmern. „Der Tiger von Franz Marc als Blickfang im Eingangsbereich eines Büros macht schon was her“, findet Hake. Seine Kopien sind

auf den ersten Blick kaum vom Original zu unterscheiden. Was fehlt, ist die Signatur des Originalkünstlers beziehungsweise der Originalkünstlerin. Auf der Rückseite der Kopie findet sich die Unterschrift von Hermann Hake.

### Hake schenkte Harders ein Bild

In den Räumen des alten und neuen Ostrhauderfehner Bürgermeisters Günter Harders hängt vermutlich schon ein echter Hermann Hake. Zur Bestätigung seines Amtes bei der letzten Bürgermeister-Wahl im September 2021 überreichte Hake ihm die Kopie eines Werkes vom britischen Maler Jack Vettriano. Es zeigt ein sich küssendes Paar, ähnlich dem Kuss, den Günter Harders und seine Frau Ilona Harders-Blum bei Bekanntgabe seiner Amtsbestätigung tauschten, festgehalten als Foto im General-Anzeiger vom 16. September. „Vettriano

hat die gleiche Szene eingefangen; das Paar, die Haltung und der Kuss sind gleich, nur in Öl gemalt. Ich habe ihm das Bild als Glückwunsch zur Wiederwahl geschenkt. Und er hat sich darüber gefreut“, berichtet Hake. Auf die Frage, warum er keine eigenen Bilder malt, mit eigenen Ideen und eigenem Stil, hat Hake eine klare Antwort. Es sind die Alten Meister, die ihn faszinieren. Es ist selten, dass heute noch jemand so malt. Er sieht es als Herausforderung an: „Wenn man kopiert, ist es 1000 mal schwieriger, als eigene Bilder zu malen. Die Kunst ist, die richtigen Schattierungen der einzelnen Farben zu treffen. Und es macht Spaß. Ein Renoir zum Beispiel lässt sich nicht kopieren. Es war eine Epoche, in der mit kleinen Strichen und Punkten gemalt wurde.“

In Zukunft möchte Hermann Hake noch viele weitere Alte Meister kopieren. Über Auftragsarbeiten würde er sich freuen. In seinem Haus am See hat Hake sich seine kleine Malerwerkstatt eingerichtet. Dort hat er Ruhe für seine nächsten Projekte. „Ich versuche, noch ein paar Jahre zu leben. Ich muss was machen. Solange meine Augen noch gut sind, male ich“, so Hake.

Wer gerne einen kopierten Hopper, Marc, Vermeer, Vettriano oder eine Cassatt sehen möchte, hat noch bis zum 25. Oktober Zeit. So lange sind die Bilder im Foyer der Sparkasse Leer ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr; sowie Montag, Donnerstag und Freitag, 14.30 bis 17 Uhr.

Wir gratulieren



**SONNABEND**  
**BURLAGE** - Hermann Heinemann zum 80. Geburtstag.  
**IHREN** - Wessel Douwes zum 80. Geburtstag.  
**OSTRHAUDERFEHN** - Edith Damköhler zum 83. Geburtstag.  
**VÖLLNERFEHN** - Manfred Diedrich zum 81. Geburtstag.

**SONNTAG**  
**KLOSTERMOOR** - Grenette Roth zum 82. Geburtstag.  
**VÖLLNERFEHN** - Menno Luikenga zum 82. Geburtstag.  
**VÖLLNERKÖNIGSFEHN** - Wilhelm Rieken zum 87. Geburtstag.  
**WESTRHAUDERFEHN** - Gretchen Frerichs zum 83. Geburtstag und Ursula Hunecke zum 81. Geburtstag.

## Kleider werden gesammelt

**WESTRHAUDERFEHN** - In der Zeit vom 4. bis zum 8. Oktober jeweils von 8 bis 17 Uhr findet wieder eine Kleidersammlung für Bethel statt. In Westrauderfehn sind folgende Abgabestellen eingerichtet: Carport der ev.-luth. Kirchengemeinde und bei Farben Michalsen, Rajen 229.

**Geschäftliches**  
Der heutigen Ausgabe liegen gesamt oder in Teilbelegungen Prospekte folgender Firmen bei:

Aktion Mensch  
Wir bitten um Beachtung.

## KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Rhauderfehn, Ostrhauderfehn und Westoverledingen:

**Carsten Ammermann**  
Telefon 04952/927-450  
**Marion Janßen**  
Telefon 04952/927-415  
**Dirk Hellmers**  
Telefon 04952/927-456  
**Maik Meyerhoff**  
Telefon 04952/927-401  
**Henrik Zein**  
Telefon 04952/927-416  
**E-Mail:** redaktion@ga-online.de

## General-Anzeiger

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland - Fehnter Blatt  
**ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH**  
Untenende 21, 26617 Rhauderfehn  
Internet: [www.ga-online.de](http://www.ga-online.de)  
Herausgeber: Dr. Gerfried Engelberg, Dr. Mareike Engelberg  
Geschäftsleitung: Robert Dunkmann  
Verantwortlicher Chefredakteur: Joachim Braun  
Mantel-Redaktion: Martin Jacobs (alb), Petra Hartwich (ich), Julia Alberts (jl), Martin Teschke (te)  
Lokales: Günter Radtke (ra, Leitung), Carsten Ammermann (ca), Astrid Fertig (fe), Dirk Hellmers (dhe), Marion Janßen (mj), Horst Kruse (hk), Elke Wieking (ew), Henrik Zein (hze)  
Sport: Matthias Herzog (mhe, Leitung), Günther Czempel (cza), Niklas Homes (rho), Georg Lienthal (gl), Sören Siemens (sps), Maren Stritzke (maz)  
Online-Redaktion: Timo Sager  
Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden  
Amtliches Bekanntmachungsorgan für den Landkreis Leer und den Landkreis Cloppenburg sowie die Gemeinden Barßel, Ostrhauderfehn, Rhauderfehn, Westoverledingen.  
Bezugsgehalt: GA-print 40,90 Euro/Monat, einschl. 7% USt., GA-E-Paper 24,90 Euro/Monat (einschl. 7% USt.) bzw. +5,90 Euro/Monat (einschl. 7% USt.) für Abonnenten der gedruckten Ausgabe.  
Druck: Grafischer Nachrichten GmbH & Co. KG  
Coesfelder Hof 2 - 48527 Nordhorn  
Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeitsfriedens, der Zeitungsherstellung, des Zustellerdienstes) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung bzw. Rückzahlung des Bezugsgeldes und kein Entschädigungsanspruch.  
Abonnementsabstellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte oder abgegebene Manuskripte. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.  
ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 56 vom 22. Februar 2021.  
**Kontakt**  
**Anzeigen und Abonnements**  
Tel.: 04952/927-500  
Mail: [anzeigen@ga-online.de](mailto:anzeigen@ga-online.de)  
[vertrieb@ga-online.de](mailto:vertrieb@ga-online.de)  
**Redaktion**  
Tel.: 04952/927-400 Fax: 04952/927-422  
Mail: [redaktion@ga-online.de](mailto:redaktion@ga-online.de)  
**Sportredaktion**  
Tel.: 04952/927-480 Fax: 04952/927-488

# FDP und Asi siegen bei der Juniorwahl

**POLITIK** 218 Haupt- und Realschüler in Ostrhauderfehn haben gewählt

**OSTRHAUDERFEHN/RHAUDERFEHN** - Bei der Bundestagswahl am Sonntag hat die FDP bei den Erstwählern am besten abgeschnitten. Dieser Trend spiegelte sich jetzt auch bei der Juniorwahl an der Schule am Osterfehn in Ostrhauderfehn wider. Dort nahmen 218 Haupt- und Realschüler der Klassen sieben bis zehn teil.

Als eindeutiger Sieger ging bei den Erststimmen der liberale Kandidat Ferhat Asi hervor. Der Politiker erhielt 53 Prozent. Auf den Plätzen zwei bis vier landeten Gitta Connemann (CDU, 17 Prozent), Anja



Die Schule am Osterfehn in Ostrhauderfehn nahm an der Junirowahl zur Bundestagswahl teil.

FOTO: PRIVAT

Troff-Schafarzyk (SPD, 13 Prozent) und Julian Pahlke (Grüne, neun Prozent). Bei den Zweitstimmen lag die FDP mit

33 Prozent ebenfalls vorne; es folgten SPD mit 19 Prozent, die CDU mit 16 Prozent sowie die Grünen mit neun Prozent.

Geringen Zuspruch erhielten die Parteien AFD mit fünf Prozent der Zweitstimmen sowie die Linken mit drei Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 90 Prozent. Damit die Schüler sich ein Bild von den Direktkandidaten des Wahlkreises Unterems machen konnten, kamen diese in die Schule, um sich bei einer Podiumsdiskussion den Fragen der Schüler zu stellen.

Auch die neunten und zehnten Klassen der Kreisrealschule Overledingerland aus Westrauderfehn nahmen an der Juniorwahl teil.

## GOLDENE KONFIRMATION



In der Martin-Luther-Kirche in Holterfehn wurde vor wenigen Tagen goldene Konfirmation gefeiert. Auf dem Foto zu sehen sind die Jubilare (von links): Hilde Jütting (geb. Boekhoff), Paul-Gerhard van Allen, Elma Seegers (geb. Lühring), Gudrun Steenhoff (geb. Gottsmann), Berta Stückenberg (geb. Harms), Helma Weers (geb. Engels), Hartmut Steenhoff, Anita Marks, Pastor Holger Rieken und Alfred Seemann.

FOTO: PRIVAT